

WOHNEN WIE DIE PROFIS

Sie beschäftigen sich jeden Tag mit Möbeln oder fertigen diese sogar selbst: 12 Experten haben uns **24 CLEVERE TIPPS** gegeben, wie Sie das Beste aus Ihrem Zuhause machen können. Wie vergrößern Sie Ihre Küche? Und was kann man mit einem Kleiderbügel noch alles anfangen? Hier gibt's die Antworten! **RED.: C. KÖHLE**

> > > > > > > > >



IGOR JOSIFOVIC
HAPPYINTERIORBLOG.COM
URBANJUNGLERBLOGGERS.COM

Pflanzen sind die Leidenschaft des gebürtigen Vorarlbergers und Erfolgsbloggers: „Sie sind ein perfektes Mittel, um einen Raum wohnlich und gemütlich zu machen.“



URSULA POLSTER
CEO WOHNALON-P

Das private Herzstück der Interior-Grande-Dame: „Ein drei Meter langer Esstisch aus Nuss-holz in unserer Wohnküche!“



JANET KATH
CEO INTERIO

Schon früh hat die Powerfrau die Leidenschaft fürs Wohnen für sich entdeckt: „Da war ich die Ausnahme daheim! Als Kind wollte ich z. B. nur Bettwäsche ohne Muster.“



MELANIE KUGLITSCH
BLOG WIENERWOHSINN.AT

Die Bloggerin & Fotografin hat ein Händchen fürs DIY: „Schon als Kind habe ich einen hässlichen Furnierkasten hellblau gestrichen.“



NINA MAIR
DESIGNERIN & ARCHITEKTIN

Die Tirolerin schätzt Natürlichkeit: „Ich lebe mit sehr vielen Prototypen meiner eigenen Kreationen, die von Naturmaterialien wie Holz, Wolle und Stein dominiert sind.“



ERIK JAN MIDDELHOVEN
DESIGN-MANAGER IKEA ÖSTERREICH

Stimmung und Jahreszeit kann man beim holländischen Design-Profi am Bett ablesen: „Darauf sind Tonnen von unterschiedlichen Kissen dekoriert!“

Die Interior-Expertin vertreibt online ausgewählte Stücke und liebt den Mix: „Einerseits die klaren, zeitlosen Formen des skandinavischen Interieurs, andererseits Flair und Lässigkeit des rustikalen, „unperfekten“ Ethno-Looks.“



CORNELIA MÜLLER
CEO DAS WIENER ZIMMER



ELISABETH KNAPITSCH
FRANCHISE PARTNER
SØSTRENE GRENE ÖSTERREICH

Die Kärntnerin hat das dänische Deko-Label nach Österreich geholt. Auch privat legt sie gern Hand an: „Einmal im Jahr wird umgestellt & etwas Neues platziert!“



MICHAEL NIEDERER (L.) & ANDREAS WESSELY
ST. CORONA INTERIORS/
VILLA ANTOINETTE

Das Interior-Design- und Hoteliers-Duo folgt einem Motto: „Bei Sofas und Kunst greifen wir ausschließlich zu modernen Stücken, wobei wir bei Möbeln und Accessoires auch gerne Antikes verwenden.“



GEORG EMPRECHTINGER
CEO TEAM 7

„Ich lege Wert auf einen gesunden, natürlichen Lebensstil – das betrifft auch die Gestaltung unseres Zuhauses: modern, leicht, aber mit viel Holz.“



YVONNE WERGINZ
CEO WOHNTEE HOME STAGING

Die DIY-Queen pimpt Wohnungen für den Verkauf auf. Und auch in ihrer eigenen Wohnung legt sie oft & gern Hand an: „Praktisches muss nicht immer teuer sein!“



DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH
CHEFREDAKTEURIN H.O.M.E. MAGAZIN

Welches Stück begleitet die Interior-Begeisterte und Society-Lady schon seit Langem? „Eine Tischlampe meiner Mutter. Der Lampenfuß ist ein weißer Kakadu aus Porzellan, der als Lampe umfunktioniert wurde.“

1. ALLES IM BILDERRAHMEN

„Wir leben im Ausland. Viele Gelegenheiten, die erweiterte Familie und langjährige Freunde zu treffen, gibt es da nicht. Bilder und Gemälde, die uns an sie erinnern, sind für uns enorm wichtig. Deshalb haben wir eine riesige Bilderrahmensammlung zu Hause. Darin sind alle diese Menschen und wichtige Ereignisse in unserem Leben ausgestellt. Die sind einfach aufzuhängen, aber auch zu verändern und auszuwechseln.“

ERIK JAN MIDDELHOVEN

2. „Ein Mix aus neuen und Vintage-Möbeln schafft Gemütlichkeit und bringt Persönlichkeit in den Raum. Das gilt auch für Deko-Elemente und Stoffe!“

IGOR JOSIFOVIC

Urban Jungle

„Pflanzen sind ein perfektes Mittel, um einen Raum wohnlich und gemütlich zu machen. Ob es eine große Statement-Pflanze ist oder eine Vielzahl kleinerer Grünpflanzen – ein eigener Dschungel schafft sofort eine Wohlfühlatmosphäre und verbessert sogar das Raumklima. Dabei kann man zwischen sehr pflegeleichten Pflanzen wie der Grünstilbe, dem Einblatt, Kakteen und Sukkulenten wählen, oder als Profi auch mal anspruchsvollere tropische Vertreter ausprobieren, wie die Calathea mit ihren zahlreichen Blattmustern und Farben. Auf jeden Fall gilt: Immer her mit den Pflanzen!“

IGOR JOSIFOVIC

4

Wie wär's mal mit einer Wellblechwand?

„Das brauchen Sie: Wellblech aus dem Baumarkt, Holzlatten, Akkubohrer, weiße Acrylfarbe, Zeitung.

So wird's gemacht: Unterkonstruktion aus Latten anfertigen. Dazu werden die Latten waagrecht und senkrecht aneinanderge nagelt und an der Zimmerwand befestigt. Danach wird das Wellblech weiß gestrichen und an die Hölzer montiert. Als optischen Aufputz alte Zeitung an die Wand leimen.“

YVONNE WERGINS

DIY-TIPP

5. Keypieces und Highlights

„Ein Wohnraum lebt durch Stücke, die den Trend der Zeit widerspiegeln: In meiner Wohnung ist der Eyecatcher derzeit ein einzelner **Fauteuil im Rosé-Ton**. So wird der Raum zum Ausdruck der eigenen Persönlichkeit. Ein Keypiece bei mir zu Hause ist die **Truhe meiner Großmutter**, die ich zur Zeit rosé übermalt habe. So zieht sich meine Lieblingsfarbe in den unterschiedlichen Räumen durch.“

JANET KATH

> > > > >

Mix and match

„Die Farbe in unserer Wohnung kommt durch **Kunstwerke**, z. B. von Ditty Ketting, Hella Jongerius (für **IKEA PS**) und von Künstlern aus den Ländern, in denen wir gelebt haben. Eklektisch wird's durch einen **Stahltisch** von Fabian van Severen und „DAW“-Sesseln von Charles und Ray Eames. Dahinter steht ein **Apothekerschrank** mit unserer Sammlung von Delfter Porzellan oder anderer blauer und weißer Töpferware aus aller Welt.“

ERIK JAN MIDDELHOVEN

> > > > >

7. Der perfekte Esszimmer-Stuhl

„Immer wieder suche ich nach einem Stuhl, der sich einerseits bequem dem Körper anpasst, aber gleichzeitig auch stylish aussieht. Der vielleicht auch als Schmink-, Beistell- oder als Schlafzimmersstuhl dienen könnte. Dessen Oberfläche einladend ist, aber auch Spaß verspricht. **„Merwyn“ von Sebastian Herkner** für **Wittmann** ist so ein Stuhl. Da passt einfach alles.“

DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH



8. Frühling im Glas

„Einfache, rustikale Blumensträuße sorgen für ländlichen Charme und lassen sich in Vasen besonders hübsch arrangieren. Mein persönlicher Tipp: Kombinieren Sie **unterschiedlich hohe Vasen** und verschiedene Materialien miteinander – der Effekt wird Sie begeistern!“

ELISABETH KNAPITSCH



9.

„Das Wichtigste ist ein großes, helles Sofa mit vielen Pölstern. Tapeten mit großen Motiven haben eine große Wirkung und sind schnell angebracht!“

URSULA POLSTER



10. Naturstoffe aufpimpen

„Naturmaterialien lassen sich gut mit außergewöhnlichen Akzenten kombinieren. Für das Wohnzimmer kann ich zum Beispiel einen Wollteppich in Naturgrau empfehlen, auf dem dann ein **Tisch aus Glas und Messing** (z. B. ‚Bell Table‘ von *Classicon*) besonders elegant aussieht.“

NINA MAIR



„Ich bevorzuge **sanfte, helle Farbtöne** an den Wänden. Außerdem bin ich überzeugt davon, dass Naturmaterialien wie Holz oder Stein zum Wohlgefühl im Raum beitragen, da sie eine tolle Haptik haben und mit der Zeit schöner werden.“

NINA MAIR

13. Wand-elbar



14. Farbe, Farbe Farbe

„Scheuen Sie sich nicht, verschiedene Farben miteinander zu kombinieren! Ein **Tupfen Gelb** lässt in jedem Wohnzimmer die Sonne aufgehen. In Kombination mit einem gedeckten Mauve und Grün kreieren Sie harmonisch- idyllische Farbmomente.“

ELISABETH KNAPITSCH

Langzeitobjekte, weniger Deko-Kram

„Eklektisch, detailverliebt und sehr gemütlich, so würde ich meinen Wohnstil beschreiben. Mit der Zeit bin ich **mutiger geworden**. Ich traue mich nun, Dinge zu verändern. Ich denke jetzt auch nachhaltiger, kaufe weniger Deko-Kram und investiere lieber in Langzeitobjekte.“

DESIRÉE TREICHL-STÜRGKH

12. Frau Polsters Lieblingslabels

„Kommoden, Schränke und Ablagen sind von *Porro*, das Ecksofa von *Edra*, der drei Meter lange Esstisch von *Zeitraum Möbel*. Der Teppich ist von *Kasthall*, die Tapete von *Wall and Deco*, die Lederstühle von *Bonacina*, die Chaiselongue von *Verzella-ni*, und das **Hundebett** ist von *Cloud 7*!“

URSULA POLSTER

15. KLEINE KÜCHEN GANZ GROSS



„Streichen Sie die Unterschränke dunkler als die Oberschränke und wählen Sie eine hellere Arbeitsplatte! Das vergrößert kleine Küchen optisch.“

CORNELIA MÜLLER

16. Aus eins mach zwei

New Work: Warum nicht unter den großen Esstisch einen **Holz-container** schieben. Tagsüber bietet der Tisch genügend Platz fürs Home Office – abends werden die Utensilien einfach in den Container verstaut, und die Freunde können zum gemeinsamen Mahl kommen.“

GEORG EMPRECHTINGER



17. Das hilft gegen Kratzer

„Natürlich behandeltes Holz ist ein Evergreen: Es lässt sich nämlich mit einfachen Mitteln jederzeit ausbessern und verjüngen. Kratzer oder Dellen können mit einem **Bügeleisen** und einem feuchten Tuch behoben werden – ein Dampfstoß richtet die eingedrückten Fasern wieder auf.“

GEORG EMPRECHTINGER

18.

Tapeten - auch im Bad!

„Wir benutzen sehr gern Tapeten. Auf diese Weise entstehen auf eine einfache und kostengünstige Art verschiedenste Stimmungen. Gerne kombinieren wir die Tapeten im Badezimmer auch mit Stein- & Fliesenparapeten. Bei der Tapezierung von Küchen und Badezimmern müssen die Tapeten unbedingt mit einem Klarlack versiegelt werden!“

MICHAEL NIEDERER/
ANDREAS WESSELY



19. OPTISCHE TÄUSCHUNG

„Wenn Sie einen Raum größer wirken lassen möchten, seien Sie mutig und streichen Sie große Möbel wie z. B. Schrank oder Regal, die an der Wand stehen, in dem **Farbton der Wand** an – das lässt sie optisch in den Hintergrund rücken.“

CORNELIA MÜLLER



DIY-TIPP

20. Kunst am Kleiderbügel

„Tipp 1: Goldclips am Kleiderbügel montieren! Prints und Poster lassen sich so schnell anbringen und auch wieder entfernen. Tipp 2: Der Kleiderbügel ist aber auch eine schöne Möglichkeit, Zeitschriften oder Bildbände zu präsentieren. Hier kann man die Druckwerke einfach abhängen lassen. Am besten in einer Gruppe arrangiert in unterschiedlicher Höhe aufhängen.“

MELANIE KUGLITSCH



21.

„Mit nur einem Stuhl in einer besonderen Farbe kann sich der Raum ganz anders entwickeln!“

JANET KATH



Wunder-wuzzi

> > > > >

22. Bücherregale aus Eimern

„Sehr gern zweckentfremde ich Dinge des Alltags und mache so mit einem gewissen Augenzwinkern ein neues, besonderes Stück daraus. Wie zum Beispiel meine **Bücherregale**: Verzinkte Kohle-Eimer und Schwerlast-Werkzeugkisten aus dem Fachhandel werden am Boden mit Löchern versehen und dann an die Wand gedübelt.“

YVONNE WERGINZ

23. „Manche Lieblingsstücke verändern wir gern in ihrer Funktion. Ein ganz normaler IKEA-Faltkorb war schon Zeitschriftenständer, Aufbewahrung für Tischwäsche, ein Pflanzenübertopf und eine Einkaufstasche.“

ERIK JAN MIDDELHOVEN

> > > > >

24. Alte Stücke zum Leben erwecken

„Eine **uralte Leiter**, die ich vom Dachboden meiner Großeltern geklaut habe, steht jetzt in meiner Wohnung und wird regelmäßig zweckentfremdet: als Zeitschriftenhalter, Handtuchständer, Blumenampelhalterung oder als Adventkalender! Möbel mit Geschichte haben immer einen besonderen Platz.“

MELANIE KUGLITSCH